

FFH-LRT in Baden-Württemberg

Erhaltungszustand 2013 der Lebensraumtypen in Baden-Württemberg

Neben der Schaffung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 haben die Mitgliedsstaaten der EU die Aufgabe, den Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen. Die Ergebnisse der Überwachung werden der EU-Kommission alle sechs Jahre im Rahmen eines nationalen Berichts dargelegt.

Der Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen (LRT) wird durch folgende Parameter festgelegt:

- Verbreitungsgebiet
- Fläche
- Strukturen und Funktionen einschließlich charakteristischer Arten
- Zukunftsaussichten

Die Parameter Verbreitungsgebiet, Fläche und Strukturen & Funktionen werden anhand von Referenzwerten eingestuft. Damit nicht nur der Ist-Zustand eingestuft wird, wird bei diesen drei Parametern jeweils auch die Größenentwicklung (Trend) berücksichtigt. Der Parameter Zukunftsaussichten wird in der Regel über die Einschätzung von Sachverständigen bewertet.

Die Einstufung erfolgt über ein Ampel-Schema, wobei "grün" einen günstigen, "gelb" einen ungünstig-unzureichenden und "rot" einen ungünstig-schlechten Erhaltungszustand widerspiegeln. Lässt die Datenlage keine genaue Bewertung eines Parameters zu, wird dieser als unbekannt (grau) eingestuft.

Die Gesamtbewertung, also die Zusammenführung der vier Parameter, erfolgt nach einem festen Schema. Beispielsweise ist der Erhaltungszustand als ungünstig-schlecht einzustufen, sobald einer der vier Parameter mit "rot" bewertet wurde.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) führt die Daten der Bundesländer zu einem einheitlichen Bericht zusammen und übermittelt diesen an die Europäische Kommission.

Der Bericht 2013, der die Entwicklungen vom Jahr 2000 bis 2012 beinhaltet, wurde auf Grundlage der besten verfügbaren Daten erstellt. In Baden-Württemberg waren dies in vielen Fällen die Einschätzungen und Erfahrungen von Experten.

Die Bewertung der Lebensraumtypen auf Ebene der biogeographischen Regionen Deutschlands kann auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und des Bundesamts für Naturschutz (BfN) eingesehen werden. Die folgende Tabelle gibt die Bewertung der Erhaltungszustände der Lebensraumtypen auf der Ebene Baden-Württembergs für den Bericht 2013 wieder.



Tabelle 1: Erhaltungszustand der aktuell in Baden-Württemberg vorkommenden Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie auf Ebene des Landes. Der Erhaltungszustand wird nach einem Ampel-Schema bewertet:

+ = günstig; **-** = ungünstig-unzureichend; **--** = ungünstig-schlecht; **?** = unbekannt.

Prioritäre Lebensraumtypen sind mit * gekennzeichnet.

Nr LRT	Kurzname ¹	Verbreitung	Fläche	Strukturen & Funktionen ²	Zukunft	Gesamt
2310	Binnendünen mit Heiden	--	--	+	+	--
2330	Binnendünen mit Magerrasen	+	-	+	-	-
3110	Nährstoffarme Stillgewässer	+	+	+	+	+
3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer	?	?	?	?	?
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	+	?	+	+	+
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	+	+	-	+	-
3160	Dystrophe Seen	+	+	-	-	-
*3180	Temporäre Karstseen	+	+	+	+	+
3240	Alpine Flüsse mit Lavendel-Weiden-Ufergehölzen	+	+	-	+	-
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	+	+	-	+	-
3270	Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation	+	+	-	+	-
4030	Trockene Heiden	-	-	--	-	--
*40A0	Felsenkirschen-Gebüsche	+	+	+	+	+
5110	Buchsbaum-Gebüsche trockenwarmer Standorte	+	+	-	-	-
5130	Wacholderheiden	+	-	+	-	-
*6110	Kalk-Pionierrasen	-	-	-	-	-
*6120	Blauschillergrasrasen	+	--	+	?	--
6150	Boreo-alpines Grasland	+	-	+	-	-
6210	Kalk-Magerrasen	+	-	-	-	-
*6230	Artenreiche Borstgrasrasen	-	-	-	-	-
*6240	Subpannonische Steppenrasen	+	+	+	+	+
6410	Pfeifengraswiesen	-	-	-	-	-
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	+	?	?	?	?
6440	Brenndoldenwiesen	+	--	+	-	--
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	+	-	--	-	--
6520	Berg-Mähwiesen	-	-	--	-	--

Nr LRT	Kurzname ¹	Verbreitung	Fläche	Strukturen & Funktionen ²	Zukunft	Gesamt
*7110	Naturnahe Hochmoore	-	-	+	+	-
7120	Geschädigte Hochmoore	+	+	-	-	-
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	+	-	-	+	-
7150	Torfmoor-Schlenken	+	+	+	+	+
*7210	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried	+	+	-	-	-
*7220	Kalktuffquellen	+	+	?	+	+
7230	Kalkreiche Niedermoore	-	-	-	-	-
8110	Hochmontane Silikatschutthalden	+	-	?	+	-
8150	Silikatschutthalden	+	+	+	+	+
*8160	Kalkschutthalden	+	+	+	+	+
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	+	+	+	+	+
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	+	+	+	+	+
8230	Pioniergrasland auf Silikatfelskuppen	+	+	+	+	+
8310	Höhlen und Balmen	+	+	+	+	+
9110	Hainsimsen-Buchenwald	+	+	+	+	+
9130	Waldmeister-Buchenwald	+	+	+	+	+
9140	Subalpine Buchenwälder	+	+	-	+	-
9150	Orchideen-Buchenwälder	+	+	+	+	+
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald	+	+	-	?	-
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	+	+	+	+	+
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder	+	+	+	+	+
9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen	+	+	-	-	-
*91D0	Moorwälder	+	+	-	-	-
*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	+	+	-	-	-
91F0	Hartholzauwälder	+	+	+	+	+
91U0	Steppen-Kiefernwälder	+	-	-	-	-
9410	Bodensaure Nadelwälder	+	+	+	+	+

* prioritäre Lebensräume

¹ Vereinfachte Bezeichnung Baden Württemberg

² 2013 erfolgte erstmals die Einstufung anhand von Expertenwissen und den besten verfügbaren Daten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Referat 25 – Arten- und Flächenschutz, Landschaftspflege

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND Oktober 2013

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.